

Section für Lepidopterologie.

Versammlung am 7. Jänner 1898.

Vorsitzender: Herr Dr. H. Rebel.

Herr Docent Dr. Thad. Garbowski sendet nachstehende lepidopterologische Notizen aus dem Jahre 1897 ein:

1. *Baptria atrata* L. — Sonst ziemlich vereinzelt, flog sie Anfang August in grösster Menge längs eines wasserreichen Strassengrabens am Höhepunkte des Brennerpasses in Tirol (1362 m).

2. *Biston alpinus* Sulz. Am oberen Plateau der Griesberger Alpe (in der Nähe des Kraxentraggletschers in Tirol) sind die Raupen Mitte August zahlreich aufgetreten. Drei oder vier frei aufgefundene Stücke sassen an zerbröckelten grauen Felstrümmern, die mit einer gelben *Parmelia* bedeckt waren. Die Aehnlichkeit dieser trägen, wenig beweglichen Thiere mit der erwähnten Wandschüsselflechte war im milden Lichte der Nachmittagssonne so auffallend, dass eine protective Anpassung der hellgelben, schwarz punktirten und gerieselten Raupe an die Umgebung ausser Zweifel erscheint. Als Futter dient offenbar eine kleine *Trifolium* sp.

3. *Apterona crenulella* Brnd. — Mimetische Anpassung der Gehäuse an eine kleine Schneckenart, mit welcher vergesellschaftet die Raupen an Brussonetien bei Triest leben, wurde schon früher festgestellt.¹⁾ Heuer waren in der betreffenden Allee weder Raupengehäuse, noch Schneckenschalen zu finden; am 1. October wurden sie dagegen am Fusse älterer Eichen hinter dem Miramarer Parke in derselben Vergesellschaftung beobachtet. Die Raupen waren verpuppt. Nachträglich wäre zu bemerken, dass es sich hier um Farbenvarietäten der *Xerophila ericetorum* handelt.

4. *Zeuzera pyrina* L. — In der ersten Hälfte des Juli war dieser Spinner in der südlichen Umgebung Wiens (insbesondere in Brunn am Gebirge) aussergewöhnlich häufig.

5. *Daphnis nerii* L. — Obwohl *Nerium* in Miramare sehr üppig wuchert, leben dort die Raupen fast ausschliesslich an *Vinca major*, welche namentlich einen vom Schwanenteiche hinauf führenden Hohlweg umsäumt. Noch Anfangs October waren frische Frassspuren und Kothballen zu sehen. Die Raupe selbst verlässt bei Tage die Futterpflanze und liegt in lockerer Erde unter trockenen Blättern.

¹⁾ T. Garbowski, Kleine Mittheilung über *Apterona* (Entom. Zeitschr., Guben, 1892, S. 124).

In Rovigno und auf Lussin wird sie auf *Nerium*-Sträuchern angetroffen.

6. *Deilephila euphorbiae* ab. *paralias* Nick. — Auf der Insel Lussin an den mächtigen Wedeln der *Euphorbia Wulfenii* als erwachsene Raupe Mitte September erbeutet; Prof. Hatschek fand dann ein jüngeres Exemplar. Die Verpuppung erfolgt in einem schwachen Gespinnste zwischen trockenen Pflanzenresten.

7. *Charaxes jasius* L. — Am 22. September flog er in den heissen Mittagsstunden in Erdbeerbaumhainen zwischen Monte d'Ossero und der Insel Cherso; Herrn Prof. Hatschek gelang es, ein grosses Exemplar zu fangen.

Es dürfte dies — wenigstens für Oesterreich — der nördlichste Flugort sein; bis jetzt war der Falter nur aus Dalmatien bekannt.

8. *Gonepteryx cleopatra* L. — Der Falter scheint im Quarnero zu den seltensten Formen zu gehören. Nur einmal im September im Golfe von Lussinpiccolo beobachtet.

Nach Verlesung vorstehender Notizen bemerkt der Vorsitzende ad 3), dass er die Ansicht Dr. Garbowski's nicht theile, sondern annehme, dass die Spiraldrehung der Larvenröhre bei *Apterona* aus statisch-mechanischen Gründen entstanden sei; die festsitzende Lebensweise der Raupe hat hier ohne Mimicry zu einer Parallelerscheinung mit der Bauart des Gehäuses von Heliciden geführt. Im Detail betrachtet, ist die Aehnlichkeit der Larvenröhre von *Apterona* mit der Schale von *Xylophila ericetorum* eine sehr geringe; eher könnten noch *Xylophila trochoides* oder junge *Cyclostoma*-Schalen zum Vergleiche herangezogen werden. Der von Conchyologen (cfr. Martens in Sitzungsber. der Ges. Naturf. Freunde in Berlin, 1891, S. 97) hervorgehobene Unterschied, dass die Helicidengehäuse rechts, die *Apterona*-Säcke aber links gewunden seien, kommt bei der Frage der täuschenden Nachahmung allerdings nicht in Betracht.

Ad 5) bemerkt Herr Otto Habich, dass nach einer mündlichen Mittheilung des Hofgarten-Inspectors Vogel die Raupe von *Daphnis Nerii* vor Jahren in Miramare immer auf *Nerium* gefunden wurde.

Ad 7) macht der Vorsitzende die Mittheilung, dass *Charaxes Jasius* im heurigen Jahre von Dr. Franz Werner auch bei Mostar beobachtet wurde.

Der Vortragende lenkt ferner die Aufmerksamkeit der Sectionsmitglieder auf die im November-Heft des „Entomologist“ (Vol. XXX,

p. 296) enthaltene Notiz von Fountaine, wonach derselbe ein weisses ♀ von *Colias Chrysotheme* in Mödling bei Wien erbeutet hätte. Da bisher von dieser Art, die seit Jahren regelmässig in grösserer Zahl an dem gedachten Flugplatze erbeutet wird, niemals eine weisse Form des ♀ erbeutet wurde, liegt wahrscheinlich doch eine Verwechslung mit *Colias Myrmidone* ab. *Alba* Stgr. vor, die ebenfalls in Mödling einzeln angetroffen wird.

Herr Dr. Rebel setzt sodann seine Vorträge zur „Einführung in ein wissenschaftliches Studium der Lepidopteren“ fort und behandelt „Die Systematik der Jugatae und Frenatae incompletae unter Vorweisung von Familienrepräsentanten.

* * *

Versammlung am 4. Februar 1898.

Vorsitzender: Herr Dr. H. Rebel.

Der Vorsitzende macht unter Demonstration diesbezüglicher Exemplare Mittheilung von dem Vorkommen einer erst kürzlich aus dem Rheingau beschriebenen Geometride in der Umgebung Wiens:

***Zonosoma Quercimontanaria* Bastelberger** (Stettiner entom. Zeit., 1897, S. 120, 220, Biol.) kommt nach Vergleich von Originalstücken, welche Herr Bohatsch aus der Sammlung des Herrn Amtsrichters Püngeler zur Ansicht erhielt, mit Sicherheit auch in der Umgebung Wiens vor. Zwei Pärchen der neuen Art befinden sich in der Landessammlung am k. k. naturhistorischen Hofmuseum, wovon ein ♂ vom Vorsitzenden am 31. Juli 1883 in Schönbrunn gefangen wurde; ein Pärchen wurde von Herrn Schieferer im Jahre 1887 bei Wien gezogen und ein ♀ stammt aus der Sammlung Rogenhofer's. In der Sammlung des Herrn Bohatsch befindet sich ein Pärchen mit der Bezeichnung: „Bisamberg, 26. März 1883“ und „Prater, 1. Mai 1887“. Die Stücke wurden bisher als zu *Zonosoma Punctaria* L. gehörig angesehen.

Die neue Art steht zwischen *Zonosoma Porata* F. und *Punctaria* L. Der Falter unterscheidet sich von *Punctaria* durch meist geringere Grösse (23 mm Exp.) und mehr gerundete Flügelform, indem die Vorderflügelspitze nicht vorgezogen und die Hinterflügel auf Rippe 4 weniger geeckt erscheinen. Die ledergelbe Grundfarbe ist fast ganz verdeckt von der dichten, scharlachrothen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Garbowski Thaddäus

Artikel/Article: [Section für Lepidopterologie. Versammlung am 7. Jänner 1898. 95-97](#)

